



AFRIKA/UGANDA - Mit den Gewinnen aus dem Verkauf von Handarbeitsartikeln aidskanker Frauen wird eine Schule gebaut

Kampala (Fidesdienst) – Am heutigen 3. Februar wird in Kampala eine neue Schule für 400 Kinder eröffnet, die mit privaten Geldern finanziert wurde, die größtenteils aus dem Verkauf von Ketten aus Recycling-Papier stammen, die von aidskranken Frauen in Handarbeit angefertigt wurden. Es handelt sich dabei um eine innovative Form der Finanzierung, nachdem Hilfsmittel für ärmere Länder sich erschöpfen oder zumindest zunehmend eingeschränkt werden. Über 400 Schüler, die die neue Schule besuchen, können dies tun, weil es solche neuen Formen der Solidarität und Entwicklungshilfe zwischen Menschen gibt. (AP) (Fidesdienst, 03/02/2012)